

NEXT Easy PRO Bau- und Leistungsbeschreibung – Haus ab Oberkante Punktfundamente

WÄNDE/DECKEN/DACH¹

Außenwand $U=0,15 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

18-25 mm	vertikale Nut-Feder-Holzschalung
30 mm	horizontale Lattung
30 mm	vertikale Lattung
	Diffusionsoffene Unterspannbahn
2 x 60 mm	Lattung Wärmedämmung Mineralwolle (WLG 034)
12,5 mm	Gipswerkstoffplatte
180 mm	Holzständerwerk Wärmedämmung Mineralwolle (WLG 035)
12 mm	Holzwerkstoffplatte
18 mm	Möbelplatte ²

Innenwand

18 mm	Möbelplatte
12 mm/12,5 mm	Holzwerkstoffplatte
180/120/80 mm	Holzständerwerk
12 mm/12,5 mm	Holzwerkstoffplatte
18 mm	Möbelplatte ²

Fußbodenaufbau EG $U=0,11 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

	Bodenbelag s. Pos. Bodenbeläge
25 mm	Trockenestrichplatte
min. 80 mm	Dämmung Dampfsperre PE-Folie
22 mm	Holzwerkstoffplatte
300 mm	Holz balken Nadelholz gehobelt laut statischer Berechnung Wärmedämmung Mineralwolle (WLG 035)
15 mm	Sperrholz

Flachdach $U=0,12 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ ³

	Flachdächer erhalten als Abschluss eine EPDM-Bahn
min. 75 mm ³	PIR Schaum (WLG 027) Dampfbremse
22 mm	Holzwerkstoffplatte
180 mm	Holz balken Nadelholz gehobelt laut statischer Berechnung Wärmedämmung Mineralwolle (WLG 032) Dampfbremse
22 mm	Lattung
12 mm	Holzwerkstoffplatte
18 mm	Möbelplatte ²

DACHENTWÄSSERUNG

Innenliegende Dachentwässerung aus Stahl/PVC.

Fallrohre, bündig mit dem Niveau des Haussockels endend, (Anschluss an Entwässerungsinstallation ist Bauherrenleistung).

FENSTER

Weißer Kunststofffenster mit 6-Kammer-Profil, 3-fach Isolierverglasung $U_g=0,5 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$, $U_w=\text{ca. } 0,73 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ abhängig von der Fenstergröße⁴; sämtliche Fenster sind mit Klarglas versehen.

FENSTERBÄNKE

Sämtliche Fenster erhalten außen Aluminium-Fensterbänke.

Im Bereich der im Projekt angegebenen Terrasse wird eine begehbare Austrittsbank aus Aluminium montiert. Farbe laut Musterkollektion.

Innenfensterbänke aus Möbelplatte laut Musterkollektion.

SONNENSCHUTZ

Alle in die Wand eingebauten Fenster und Fenstertüren sind, soweit technisch möglich, mit einem textilen, multifunktionalen Beschattungssystem zur Verdunkelung und zum Sonnenschutz ausgestattet. Farbe laut Musterkollektion.

TÜREN

Außentür aus Kunststoff mit Sicherheitsbeschlag und Mehrfachverriegelung, $U_D=1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

Innentüren

Zimmer: glatt, laminiert, Türtyp entsprechend Architektur. Farbe oder Holzdekore laut Musterkollektion.

Bad sowie Technikraum: glatt, laminiert in Farbe oder Holzdekore laut Musterkollektion.

FUSSBÖDEN

Bodenbeläge

Vinylboden flächig verklebt entsprechend Musterkollektion in Küche/Essen/Wohnen, Zimmer und Technikraum, Sockelleisten aus Aluminium.

Wasserfeste, großformatige Platten laut Musterkollektion im Bad, Silikonfugen.

Elastische Verbindung zwischen Bodenbelägen, Übergangleiste als Modulesverbindung

DECKEN- UND INNENWANDBESCHICHTUNG

Wände und Decke im Bad: Wasserfeste großformatige Wandplatten, laut Musterkollektion, Silikonfugen.

Wände und Decken in anderen Räumen: Möbelplatten mit Dehnungsfugen ca. 6 mm laut Musterkollektion.

TECHNISCHE INSTALLATION⁵

Lüftungsanlage

Dezentrales Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung.

Blower-Door-Test

Heizungsinstallation

Zur Beheizung der Räume werden Infrarotpaneele in Weiß eingebaut. Die Anzahl und Größe der Paneelen richtet sich nach der Wärmebedarfsberechnung.

Effiziente Warmwasser-Wärmepumpe zur Warmwasserbereitung mit integriertem Warmwasserspeicher.

Jeweils ein Elektroheizkörper pro Badezimmer.

Betriebsfertige Verlegung und Isolierung entsprechend den geltenden Vorschriften.

Sanitärinstallation

Kalt- und Warmwasserleitungen aus Kunststoff, Abwasserleitungen aus Kunststoff nach DIN.

Armaturen: Einhebelmischbatterien gemäß Musterkollektion.

In Bad und WC werden standardmäßig Markensanitäreobjekte in Weiß eingebaut. Die Ausstattung/Anordnung des Badezimmers erfolgt nach den Grundrissplänen.

1 Kalt- und Abwasseranschluss für eine Waschmaschine, 1 Kalt-Warm- und Abwasseranschluss für Spülbecken mit Verteilerventil für Spülmaschine (Kaltwasseranschluss). Installation entlang der Oberfläche.

Ein Gartenwasseranschluss als frostsichere Armatur an der Außenfassade montiert. Anschluss laut Grundrissplan.

ELEKTROINSTALLATION

Die elektrischen Installationen beginnen ab Zählerschrank (Stromzähler). Die elektrische Installation wird laut VDE-Vorschriften ausgeführt. Die Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtungen (AFDD) sind nicht im Leistungsumfang inbegriffen. Falls erforderlich, werden die AFDD separat in der Planungsphase angeboten.

Der Zählerschrank ist Bauherrenleistung. Der Platz für den Zählerschrank ist im Technikraum vorgesehen und nach Vorschrift des jeweiligen Versorgungsunternehmens zu installieren. Aufgrund der Spezifik des Hauses muss der Zählerschrank in der Produktionshalle installiert werden. Nachdem der Investor den vom Versorgungsunternehmen empfohlenen Zählerschrank angegeben hat, kann Danwood diesen liefern und installieren. In diesem Fall wird der Investor mit zusätzlichen Kosten belastet.

Elektroschalter und -dosen in Weiß gemäß Musterkollektion.

Dachrinnenheizung mit Thermostat Frostschutz Regler.

Beleuchtungsinstallation

- Deckenauslass mit 2 Schaltern im Eingangsbereich 1 St.
- Deckenauslass in Diele/Küche/Essen/Wohnen 2 St.
- Wandauslass und Deckenauslass mit Schalter in Bad 1 St.
- Deckenauslass Zimmer und Technikraum 1 St.
- Wandauslass für Außenbeleuchtung neben der Haustür (mit Innenschaltung) 1 St.

Steckdosen

- Doppelsteckdosen: Zimmer sowie Diele/Küche/Essen/Wohnen 1 St.
- Einzelsteckdosen: Zimmer, Diele/Küche/Essen/Wohnen, Technikraum sowie Bad je 1 St.
- Dreifach-Steckdose: Kochnische 1 St.
- Zusätzliche Stromanschlüsse für geplante Geräte lt. Beschreibung in den Plänen.
- Außensteckdose von innen schaltbar 1 St.
- Jede Wohnung erhält eine Klingelanlage (Taster und Gong)
- Infrarot-Heizungsregler (Thermostaten) in jedem Raum
- Datasteckdose mit Kabel zum Diele/Küche/Essen/Wohnen (Dose und Kabel Cat. 6) 1 St.
- Antenne: Steckdosen mit Kabeln zum Diele/Küche/Essen/Wohnen.

PV-ANLAGE MIT BATTERIE SPEICHER

Der Photovoltaikanlage ist Bauherrenleistung ⁷

¹ Die Konstruktion ist bis zu einer Schneelast von $s_k = 1,5 \text{ kN/m}^2$ (charakteristischer Wert der Schneelast auf dem Boden), einer Windlast der Windzonen 1 bis 2 (Binnenland) und für die Erdbebenzonen 0 bis 2 nach DIN4149 oder auch $a_{GR} = 0,6 \text{ m/s}^2$ nach DIN EN 1998-1 ausgelegt. Das Haus erfüllt brandschutztechnisch die Anforderungen der Gebäudeklasse 1. Das Haus verfügt über den vorgeschriebenen Basisschutz gegen Radon (Radondrainagen, die belastete Luft unter dem Gebäude abführen können). Sollten zusätzliche Maßnahmen am Gebäude erforderlich sein, wird Danwood diese – soweit technisch machbar – gegen Mehrpreis anbieten und ausführen. Angabe U-Wert gilt nur für Standardbauteile mit Holzwerkstoffplatte. Diese kann je nach erforderlicher Konstruktion (Holzanteil und Sonderlösungen) individuell variieren, Nachweis wird im GEG erbracht.

² Im Bad wasserfeste Platten statt Möbelplatten.

³ U-Wert für einen durchschnittlichen PIR-Dämmwert von 100 mm.

⁴ Bei Sonderverglasungen kann der U_g -Wert der Verglasung sowie der U-Wert des Fensters vom Normfenster abweichen.

⁵ In Technikraum liegen die Installationen teilweise an der Wand.

⁶ Der Investor kann den Zählerschrank persönlich bei einem örtlichen Elektriker kaufen und ihn zur Installation durch Danwood in dessen Produktionsstätte liefern lassen.

⁷ Die notwendige Größe der Photovoltaikanlage im Hinblick auf die GEG wird erst in der Planungsphase endgültig geklärt.